

Institut für Psychologie

Master Bildungswissenschaften (PO 2020)

WICHTIG!

Liebe Studierende,
Sie befinden sich hier im Veranstaltungsangebot der aktuellen Prüfungsordnung für den Master Bildungswissenschaften (PO 2020). Sie gilt automatisch für alle Studierenden, die ab dem WS 20/21 immatrikuliert wurden oder auf Antrag in die aktuelle Prüfungsordnung gewechselt sind. Alle vor dem WS 20/21 immatrikulierten Studierenden, die keinen Wechselantrag gestellt haben, finden das für sie gültige Lehrangebot unter 'Master Bildungswissenschaften 2016').

Das komplette Studienangebot Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

Kolloquium
Grabowski, Joachim | Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

Kommentar Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.

BW PM 1 Grundlagen Psychologie

PM 1.1 Allgemeinpsychologische Grundlagen der Bildungsforschung (Vorlesung)

PM 1.2 Psychologische Grundlagen der Bildungsforschung (Seminar)

BW PM 5 Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften

PM 5.1 Methodische Grundlagen (Vorlesung)

PM 5.2 Seminar Methoden (quantitativ)

Quantitative Analyseverfahren (Statistik)

Seminar
Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2022 - 20.07.2022 1211 - 004

Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden deskriptive und inferenzstatistische Auswertungsmethoden zu vermitteln.

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein und es werden Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Zusammenhängen von zwei Variablen besprochen. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik, nach der verschiedenen Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen (Lineare Regression, T-Test, ANOVA, nicht-parametrische Verfahren) vorgestellt werden und Ergebnisinterpretationen eingeübt werden.

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware wird eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Übungszeit

Übung
Bebermeier, Sarah

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 15.04.2022 - 22.07.2022 1502 - 214

Kommentar Diese Übungszeit ist für Teilnehmende des Seminars "Quantitative Verfahren (Statistik)" reserviert.
Die Anmeldung erfolgt ausschließlich direkt bei dem Seminar "Quantitative Verfahren (Statistik)".

PM 5.3 Vertiefung in Bildungswissenschaftlichen Evaluations- und Forschungsmethoden (Vorlesung)

Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden

Vorlesung
Bebermeier, Sarah | Grabowski, Joachim

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2022 - 18.07.2022 1208 - A001

Kommentar In ihrem beruflichen Alltag nutzen pädagogische und psychologische Fachkräfte eine Vielzahl an Interventionstechniken und sind an maßgeblichen bildungsrelevanten Entscheidungen beteiligt. Ein zentraler Aspekt des professionellen Handelns ist dabei die evidenzbasierte Überprüfung der Wirksamkeit dieser Interventionen und Entscheidungen, also deren Evaluation.

Zum Einen werden in dieser Vorlesung die methodischen Grundlagen von Wirksamkeitsevaluationen besprochen. Wie lässt sich „Wirksamkeit“ definieren, welchen Qualitätskriterien müssen die Forschungsmethoden genügen („Gütekriterien“) und welche Besonderheiten treten hier im pädagogisch-psychologischen Kontext auf? Welchen Abläufen und Anordnungen können Wirksamkeitsüberprüfungen folgen („Untersuchungsdesigns“) und was sind deren spezifische Vor- und Nachteile? Und wie lassen sich Evaluationen bewerten?

Des Weiteren gehen wir auf konkrete methodische Ansätze der Evaluationsforschung ein. Dabei werden Verfahren besprochen, die zur inferenzstatistischen Überprüfung von Zusammenhängen, Unterschieden und Veränderungen herangezogen werden können (T-Tests und Varianzanalysen, Regressionsanalytische Verfahren). Auch werden Möglichkeiten diskutiert, die Ergebnisse mehrerer Forschungsarbeiten zusammenzufassen, um zu einer übergeordneten Beurteilung der Wirksamkeit pädagogisch-psychologischer Maßnahmen zu gelangen (z.B. „Metaanalyse“).

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden.

Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation (5. Auflage). Berlin: Springer.

Köller, O. (2009). Evaluation pädagogisch-psychologischer Maßnahmen. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 333–352). Heidelberg: Springer.

Tutorium zur Vorlesung Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden

Tutorium
Bebermeier, Sarah

Mo Einzel 14:00 - 16:00 25.04.2022 - 25.04.2022 1211 - 004
Mo Einzel 14:00 - 16:00 09.05.2022 - 09.05.2022 1211 - 004
Mo Einzel 14:00 - 16:00 23.05.2022 - 23.05.2022 1211 - 004

Mo Einzel 14:00 - 16:00 13.06.2022 - 13.06.2022 1211 - 004
Mo Einzel 14:00 - 16:00 27.06.2022 - 27.06.2022 1211 - 004
Mo Einzel 14:00 - 16:00 11.07.2022 - 11.07.2022 1211 - 004
Mo Einzel 14:00 - 16:00 18.07.2022 - 18.07.2022 1211 - 004

Kommentar Das Tutorium zur Vorlesung Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden bietet die Möglichkeit Fragen zur Vorlesung von Prof. Grabowski und Dr. Sarah Bebermeier zu stellen und das Verständnis der Vorlesungsinhalte zu vertiefen.
Im Tutorium werden u.a. Fragen zu den Vorlesungsinhalten gesammelt und beantwortet, Anwendungsbeispiele diskutiert und Übungsaufgaben besprochen.
In dieser Veranstaltung kann keine Studienleistung erworben werden, da es sich um eine Ergänzungsveranstaltung zur Vorlesung handelt.
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

BW KM 1 Pädagogisch-Psychologische Grundlagen in Bildungsprozessen

KM 1.1 Pädagogische Psychologie (Vorlesung)

Pädagogische Psychologie

Vorlesung
Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 11.04.2022 - 18.07.2022 1101 - E001

Kommentar Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Folien werden über Stud.IP bereitgestellt.
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

KM 1.2 Pädagogische Psychologie 1 (Seminar)

Lernstrategien 1

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 15.04.2022 - 22.07.2022 1211 - 001

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Einstiegsliteratur: Mandl, H. & Friedrich, H. F. (Hrsg.). (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe.

Motivation

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

Kommentar Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben? In diesem Seminar werden die Grundlagen der Motivationspsychologie vermittelt. Hierbei werden u.a. Fragen zu Leistungsmotivation, Handlungskontrolle und Selbstwirksamkeit behandelt. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf die schulische und außerschulische Lern- und Leistungsmotivation gelegt werden. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert und jeweils Implikationen für schulische und außerschulische Bildungsarbeit abgeleitet werden. Ebenso angesprochen werden Macht- und Anschlussmotivation.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Rheinberg, F. (2008). *Motivation* (7. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
Rudolph, U. (2003). *Motivationspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

KM 1.3 Pädagogische Psychologie 2 (Seminar)

Lernstrategien 1

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 15.04.2022 - 22.07.2022 1211 - 001

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Einstiegsliteratur: Mandl, H. & Friedrich, H. F. (Hrsg.). (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe.

Motivation

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

Kommentar Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben? In diesem Seminar werden die Grundlagen der Motivationspsychologie vermittelt. Hierbei werden u.a. Fragen zu Leistungsmotivation, Handlungskontrolle und Selbstwirksamkeit behandelt. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf die schulische und außerschulische Lern- und Leistungsmotivation gelegt werden. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert und jeweils Implikationen für schulische und außerschulische Bildungsarbeit abgeleitet werden. Ebenso angesprochen werden Macht- und Anschlussmotivation.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Rheinberg, F. (2008). *Motivation* (7. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
Rudolph, U. (2003). *Motivationspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

BW KM 2 Kulturpsychologie

KM 2.1 Kulturpsychologie (Vorlesung)

Kulturpsychologie

Vorlesung
Titzmann, Peter F.

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2022 - 20.07.2022

Kommentar Die Beschäftigung mit Kultur wird zunehmend relevant in modernen Gesellschaften, die kulturell heterogener und diverser werden. Die Vorlesung Kulturpsychologie wird sich dem Thema Kultur aus verschiedenen Perspektiven nähern. Zuerst wird es darum gehen, wie man Kultur verstehen und definieren kann und welche Dimensionen bei der Beschreibung von Kultur zum Tragen kommen können. Dabei werden auch kulturvergleichende Aspekte eine wichtige Rolle spielen und beispielsweise das Konzept von Individualismus vs. Kollektivismus erläutert. Der zweite Teil der Vorlesung wird sich mit dem Sonderfall Akkulturation beschäftigen, also der Frage, was passiert, wenn Menschen unterschiedlicher Kultur in dauerhaften Kontakt kommen und sich in ihren kulturellen Mustern verändern (oder auch nicht). Hier werden Akkulturationsmodelle, Fragen zur Identität, akkulturativen Stress und Diskriminierung erörtert. Eine regelmäßige Teilnahme wird bei dieser Vorlesung erwartet, wie auch eine aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, Themen zu hinterfragen. Die Vorlesung kann je nach Infektionsgeschehen asynchron online oder synchron in Präsenz erfolgen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

KM 2.2 Kulturpsychologie 1 (Seminar)

Kulturpsychologie 1

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 19.07.2022

Kommentar Dieses Seminar ist der erste Teil eines zweiteiligen Seminars (beide Teile finden im Sommersemester 2022 statt und müssen gemeinsam belegt werden). Inhaltlich wird das Seminar in Kooperation mit dem International Rescue Committee (IRC) durchgeführt, einer von Albert Einstein gegründeten Organisation, die weltweit schulbasierte Interventionsprojekte initiiert und Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingsstatus hilft, Lebenskompetenzen zu entwickeln. Ziel des Seminars ist es, dem IRC eine bildungswissenschaftliche Expertise an die Hand zu geben, die den Mitarbeitenden dort in ihrer Arbeit hilft. Im Sommersemester 2022 hat der IRC Bedarf für eine Expertise zu einem Mentoring Projekt signalisiert. Inhaltlich geht es um die Frage „Was brauchen jugendliche Geflüchtete, um in ihrer Resilienz gestärkt zu werden?“ Im Seminar werden in Kooperation mit dem IRC empirisch fundierte Antworten auf diese Frage erarbeitet und dann in Form eines Berichts an den IRC zurückgemeldet. Das kann durch eine Auswertung bestehender Daten, eine Neuerhebung von Daten oder durch die Auseinandersetzung mit empirischen Befunden aus Fachzeitschriften erfolgen. Das Seminar kann je nach Infektionsgeschehen asynchron online oder synchron in Präsenz stattfinden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

KM 2.3 Kulturpsychologie 2 (Seminar)

Kulturpsychologie 2

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 19.07.2022

Kommentar Dieses Seminar ist der zweite Teil eines zweiteiligen Seminars (beide Teile finden im Sommersemester 2022 statt und müssen gemeinsam belegt werden). Inhaltlich wird das Seminar in Kooperation mit dem International Rescue Committee (IRC) durchgeführt, einer von Albert Einstein gegründeten Organisation, die weltweit schulbasierte Interventionsprojekte initiiert und Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingsstatus hilft, Lebenskompetenzen zu entwickeln. Ziel des Seminars ist es, dem IRC eine bildungswissenschaftliche Expertise an die Hand zu geben, die den Mitarbeitenden dort in ihrer Arbeit hilft. Im Sommersemester 2022 hat der IRC Bedarf für eine Expertise zu einem Mentoring Projekt signalisiert. Inhaltlich geht es um die Frage „Was brauchen jugendliche Geflüchtete, um in ihrer Resilienz gestärkt zu werden?“ Im Seminar werden in Kooperation mit dem IRC empirisch fundierte Antworten auf diese Frage erarbeitet und dann in Form eines Berichts an den IRC zurückgemeldet. Das kann durch eine Auswertung bestehender Daten, eine Neuerhebung von Daten oder durch die Auseinandersetzung mit empirischen Befunden aus Fachzeitschriften erfolgen. Das Seminar kann je nach Infektionsgeschehen asynchron online oder synchron in Präsenz stattfinden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

BW KM 3 Empirisches Arbeiten in der Kultur- und Medienbildung

KM 3.1 Forschungspraxis 1

Forschungspraxis I

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Haake, Lisa

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2022 - 18.07.2022 1211 - 001

Kommentar Sind große Menschen besonders erfolgreich im Studium? Lernen sportliche Menschen effektiver? Hängt die Haarfarbe mit der Studienwahl zusammen? Sind asynchrone Veranstaltungsformate weniger effektiv als synchrone?

Ob und wie gut sich die genannten Fragestellungen für eine wissenschaftliche Untersuchung eignen, hängt ganz entscheidend davon ab, wie ein Thema untersucht wird. Denn: Viele der hier aufgeführten Begriffe sind nicht direkt beobachtbar. Hier gilt es, Indikatoren festzulegen, die durch Messungen einen Rückschluss auf diese Begriffe erlauben. Die Durchführung einer empirischen Untersuchung ist also ein mehr oder weniger komplexer Prozess, der genau geplant und sorgfältig umgesetzt werden muss.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie aus einer Forschungsfrage und deren Hypothesen eine Operationalisierung abgeleitet und eine Untersuchung geplant, vorbereitet und durchgeführt wird. Im Rahmen dieses Seminars erhalten Sie dafür einen Überblick über unterschiedliche Untersuchungs- und Test-Designs. Das Seminar ist dabei praxisorientiert und erfordert eine aktive Teilnahme: Im wöchentlichen Rhythmus werden Sie in Kleingruppen die unterschiedlichen Forschungsmethoden anwenden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

KM 3.2 Forschungspraxis 2

BW KM 4 Sprache und Kommunikation

KM 4.1 Sprach- und Medienpsychologie (Vorlesung)

KM 4.2 Sprachpsychologie 1 (Seminar)

KM 4.3 Sprachpsychologie 2 (Seminar)

Sprache als Werkzeug des Lernens

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Haake, Lisa

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 21.07.2022 1211 - 001

Kommentar

Sprache ist das zentrale Medium der Vermittlung und der individuellen Wissenskonstruktion in pädagogischen Kontexten und in den allermeisten Fällen eine Voraussetzung zur Teilnahme an pädagogischer Interaktion. Sprache trägt im Unterricht zum einen eine kommunikative Funktion bei der Vermittlung von Informationen und zum anderen eine kognitive Funktion bei der Konstruktion neuen Wissens. Sie dient als Steuerungs- und Codiersystem: Gedachtes wird in Sprache übersetzt.

In diesem Seminar werden die Bedeutung und Funktion von Sprache in pädagogischen Kontexten besprochen. Zentrale Themen sind Zusammenhänge von sprachlichen Kompetenzen und fachlichem Lernen, Auswirkungen sprachlicher Schwächen, Auswirkungen von Mehrsprachigkeit sowie die sprachliche Unterrichtsgestaltung und Kommunikationsstrategien einer Lehrkraft.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

BW KM 5 Medienanalyse

KM 5.1 Medienpsychologie 1 (Praxisseminar)

KM 5.2 Medienpsychologie 2 (Praxisseminar)

BW KM Modul Masterarbeit - Kolloquium

"Rund um die BiWi-Masterarbeit"

Kolloquium

Grabowski, Joachim

Kommentar Dieses Kolloquium richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Bildungswissenschaften mit Vertiefungsrichtung Kultur- und Medienbildung. Die Termine können nach Absprache und Bedarf vereinbart und verändert werden. Es werden alle Arbeitsschritte und Fragen besprochen, die im Zusammenhang mit der Planung, Durchführung und schriftlichen Niederlegung einer Masterarbeit auftreten. Die Teilnehmenden können gern ihre eigenen Themen und Fragestellungen einbringen. Typische Themen: Themenfindung - Literaturrecherchen Bibliothek, Datenbanken und Internet - Arbeits- und Lebensorganisation in Belastungsphasen - wissenschaftliches Arbeiten mit Excel - MS WORD features für längere Texte - Aufbau einer Masterarbeit - wissenschaftliches Formulieren

Die Veranstaltung wird je nach Pandemie-Situation digital oder in Raum 1210 C203 stattfinden. Die endgültige Terminierung des Kolloquiums (Wochentag und Uhrzeit) erfolgt am Semesterbeginn in Absprache mit den Teilnehmer/innen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Master Bildungswissenschaften (PO 2016)

WICHTIG!

Liebe Studierende,
Sie befinden sich hier im Veranstaltungsangebot der auslaufenden Prüfungsordnung für den Master Bildungswissenschaften (PO 2016). Für alle Studierenden, die ab WS 20/21 immatrikuliert wurden oder auf Antrag in die aktuelle Prüfungsordnung gewechselt sind, gilt das Veranstaltungsangebot 'Master Bildungswissenschaften (PO 2020)'.

Das Studium gemäß PO 2016 wird noch bis einschließlich Sommersemester 2022 möglich sein. Alle Prüfungen incl. der Masterarbeit müssen bis zum 30.09.2022 abgenommen sein. Bitte absolvieren Sie bevorzugt noch ausstehende Pflichtmodule, da diese ggf. schon früher aus dem Angebot entfallen.

Das komplette Studienangebot Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

"Rund um die BiWi-Masterarbeit"

Kolloquium
Grabowski, Joachim

Kommentar Dieses Kolloquium richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Bildungswissenschaften mit Vertiefungsrichtung Kultur- und Medienbildung. Die Termine können nach Absprache und Bedarf vereinbart und verändert werden. Es werden alle Arbeitsschritte und Fragen besprochen, die im Zusammenhang mit der Planung, Durchführung und schriftlichen Niederlegung einer Masterarbeit auftreten. Die Teilnehmenden können gern ihre eigenen Themen und Fragestellungen einbringen. Typische Themen: Themenfindung - Literaturrecherchen Bibliothek, Datenbanken und Internet - Arbeits- und Lebensorganisation in Belastungsphasen - wissenschaftliches Arbeiten mit Excel - MS WORD features für längere Texte - Aufbau einer Masterarbeit - wissenschaftliches Formulieren

Die Veranstaltung wird je nach Pandemie-Situation digital oder in Raum 1210 C203 stattfinden. Die endgültige Terminierung des Kolloquiums (Wochentag und Uhrzeit) erfolgt am Semesterbeginn in Absprache mit den Teilnehmer/innen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

BW PM 1: Methodologie bildungswissenschaftlicher Forschung I

PM 1.1: Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen

PM 1.2: Quantitative Analyseverfahren (Statistik)

PM 1.3: Qualitative Analyseverfahren

BW PM 2: Pädagogische Psychologie

PM 2.1: Allgemeine Psychologie

PM 2.2: Entwicklungspsychologie

PM 2.3: Pädagogische Psychologie

PM 2.4: Vertiefendes Seminar zu einem ausgewählten Themengebiet der Pädagogischen Psychologie

BW PM 7: Methodologie bildungswissenschaftlicher Forschung II

PM 7.1: Evaluation im Bildungsbereich

Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden

Vorlesung

Bebermeier, Sarah | Grabowski, Joachim

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2022 - 18.07.2022 1208 - A001

Kommentar In ihrem beruflichen Alltag nutzen pädagogische und psychologische Fachkräfte eine Vielzahl an Interventionstechniken und sind an maßgeblichen bildungsrelevanten Entscheidungen beteiligt. Ein zentraler Aspekt des professionellen Handelns ist dabei die evidenzbasierte Überprüfung der Wirksamkeit dieser Interventionen und Entscheidungen, also deren Evaluation.

Zum Einen werden in dieser Vorlesung die methodischen Grundlagen von Wirksamkeitsevaluationen besprochen. Wie lässt sich „Wirksamkeit“ definieren, welchen Qualitätskriterien müssen die Forschungsmethoden genügen („Gütekriterien“) und welche Besonderheiten treten hier im pädagogisch-psychologischen Kontext auf? Welchen Abläufen und Anordnungen können Wirksamkeitsüberprüfungen folgen („Untersuchungsdesigns“) und was sind deren spezifische Vor- und Nachteile? Und wie lassen sich Evaluationen bewerten?

Des Weiteren gehen wir auf konkrete methodische Ansätze der Evaluationsforschung ein. Dabei werden Verfahren besprochen, die zur inferenzstatistischen Überprüfung von Zusammenhängen, Unterschieden und Veränderungen herangezogen werden können (T-Tests und Varianzanalysen, Regressionsanalytische Verfahren). Auch werden Möglichkeiten diskutiert, die Ergebnisse mehrerer Forschungsarbeiten zusammenzufassen, um zu einer übergeordneten Beurteilung der Wirksamkeit pädagogisch-psychologischer Maßnahmen zu gelangen (z.B. „Metaanalyse“).

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur

Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden.

Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation (5. Auflage). Berlin: Springer.

Köller, O. (2009). Evaluation pädagogisch-psychologischer Maßnahmen. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 333–352). Heidelberg: Springer.

PM 7.2: Qualitative Analyseverfahren oder quantitative Analyseverfahren

BW KM 1: Individuum, Medien und Kultur

KM 1.1: Vorlesung Sprach- und Medienpsychologie

KM 1.2: Vertiefendes Seminar Sprach- und Medienpsychologie

KM 1.3: Vorlesung Kulturpsychologie

KM 1.4: Vertiefendes Seminar Kulturpsychologie

BW KM 2: Entwicklung von Kultur und Medienkompetenz

KM 2.1: VL Entwicklung von Kultur- und Medienkompetenz

KM 2.2. Vertiefendes Seminar

BW KM 4: Medienanalyse

KM 4.1: Seminar Massenmedien

KM 4.2: Seminar Medien der individuellen Kommunikation

Wissenschaftliches Vertiefungsangebot

Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

Kolloquium

Grabowski, Joachim | Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

Kommentar

Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang

Vorlesung A.2 Grundlagen der Erziehung und Bildung: Siehe Lehrangebot des Instituts für Erziehungswissenschaft.

A.1 Grundlagen der Psychologie - Allgemeine Psychologie

Allgemeine Psychologie BA

Vorlesung

Grabowski, Joachim

Do wöchentl. 16:15 - 17:45 21.04.2022 - 21.07.2022 1101 - E415

Kommentar

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie: Gegenstand und Ziele der Psychologie, Forschungsmethoden, theoretische Richtungen und Ansätze, Lernen und Gedächtnis, Sprache und Problemlösen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur

Gerrig, R. J. (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

Weitere Literatur zu einzelnen Themenbereichen wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Master Lehramt an Gymnasien

Psychologie in Erziehung und Unterricht

Sie können mehrere Seminare, die Sie interessieren, relativ zueinander priorisieren. Bei der Verlosung der Seminarplätze werden Sie aus dem Pool genau einen Platz erhalten, der Ihre Prioritäten bestmöglich berücksichtigt.

Wenn Sie im gleichen Semester zwei Seminare belegen möchten, kann das zweite Seminar nur das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" sein.

Entwicklungspsychologie

Vorlesung

Titzmann, Peter F.

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 14.04.2022 - 21.07.2022 1101 - E001

Kommentar Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung, Vorhersage und Veränderung dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem die wichtigsten Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Zuletzt wird die Vorlesung noch auf Kindheit und Jugend als wichtige Entwicklungsphasen eingehen. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind. Die Vorlesung kann je nach Infektionsgeschehen asynchron online oder synchron in Präsenz erfolgen.

Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
Pinquart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.
Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von S. Pauen). Heidelberg: Spektrum.
Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz

Lernstörungen - Klassifikation, Diagnose & Intervention

Seminar, Max. Teilnehmer: 35

Adam, Sandra

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2022 - 18.07.2022 1211 - 001

Kommentar In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit tiefgehenden und praxisnahen Erkenntnissen in dem Bereich der Lernstörungen. Kurz werden verschiedene Störungsbilder definiert und voneinander abgegrenzt. Im weiteren Verlauf betrachten wir die Diagnose derselben, ihre Kriterien und die dabei auftauchenden Schwierigkeiten der Erfassung und Beurteilung an Beispielen. Der Schwerpunkt des Seminars wird anschließend auf den Interventionen im familiären Umfeld, therapeutischen Kontext, in Schulen und verschiedenen Projekten liegen, die bereits durchgeführt, derzeit getestet oder die diskutiert werden können.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur Jacobs, C. & Petermann, F. (2007). Rechenstörungen. Göttingen: Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG.
Pixner, S. & Moeller, K. (2013). Lernstörungen, München-Deisenhofen: Hachinger Verlags GmbH & Co. KG.
Linderkamp, F., & Grünke, M. (2007). Lern- und Verhaltensstörungen: Klassifikation, Prävalenz & Prognostik. Lern- und Verhaltensstörungen. Genese-Diagnostik-Intervention (S. 14-28). Weinheim und Basel: Beltz.

Weitere Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar

Lernstrategien 1

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 15.04.2022 - 22.07.2022 1211 - 001

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Einstiegsliteratur: Mandl, H. & Friedrich, H. F. (Hrsg.). (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe.

Lernstrategien 2

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 15.04.2022 - 22.07.2022 1211 - 001

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur Rost, D. H. (2009). Intelligenz: Fakten und Mythen. Weinheim: Beltz
Funke, J. & Vaterrodt, B. (2009). Was ist Intelligenz?. München: C. H. Beck.

Mediale Kommunikation: (Falsche) Informationen in den (sozialen) Medien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Teichmann, Alexander

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

Kommentar Aus den Medien erfahren wir auch Informationen zweifelhafter Natur. Und Phänomene wie fake news und Verschwörungstheorien sind ein Problem auch der modernen Medienwelt. Was früher individualkommunikativ vielleicht ein Stammtischthema war, findet heute vielleicht insbesondere durch die sozialen Medien Verbreitung. Was sind und wie entstehen fake news und Verschwörungstheorien? Wie verbreiten sie sich in den (sozialen) Medien? Wie können psychologische Methoden der Glaubhaftigkeitsbeurteilung helfen, Informationen zu bewerten? Welche Möglichkeiten

der Richtigstellung gibt es? Das Seminar versucht, diese und weitere Fragen zu zweifelhafter Information in den Medien zu beantworten.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Medienkompetenz

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 21.07.2022 1211 - 001

Kommentar Medienkompetenz ist eine vielschichtige Kompetenz, die mit dem Lernen, Verstehen und Agieren in vielfältigen Situationen zusammenhängt. Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit ausgewählten Aspekten zur Medienkompetenz (z.B. mediale Kommunikation in sozialen Netzwerken und medial vermittelte Stereotype). Besprochen werden sollen auch Fördermöglichkeiten von Medienkompetenz.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Motivation

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

Kommentar Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben? In diesem Seminar werden die Grundlagen der Motivationspsychologie vermittelt. Hierbei werden u.a. Fragen zu Leistungsmotivation, Handlungskontrolle und Selbstwirksamkeit behandelt. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf die schulische und außerschulische Lern- und Leistungsmotivation gelegt werden. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert und jeweils Implikationen für schulische und außerschulische Bildungsarbeit abgeleitet werden. Ebenso angesprochen werden Macht- und Anschlussmotivation.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Rheinberg, F. (2008). *Motivation* (7. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
Rudolph, U. (2003). *Motivationspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Motivation in Schule und Unterricht

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Bebermeier, Sarah

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 004

Kommentar Innerhalb der pädagogischen Psychologie sind Fragen der schulischen Motivation traditionell von großer Bedeutung. Als angehende Lehrkraft ist es von besonderem

Interesse, wie Unterricht so gestaltet werden kann, dass er die Motivation der SchülerInnen fördert. Im Seminar werden Grundlagen der (Lern-) Motivation besprochen (z.B. Leistungsmotivation, intrinsische und extrinsische Motivation, Selbstkonzept, Kausalattributionen, Bezugsnormen) und darauf basierende Förderansätze thematisiert.

Von den Teilnehmer*innen wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Dazu gehört insbesondere die individuelle Bearbeitung von Arbeitsaufträgen im Seminar.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Pädagogische Psychologie

Vorlesung
Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 11.04.2022 - 18.07.2022 1101 - E001

Kommentar Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Folien werden über Stud.IP bereitgestellt.
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Psychologische Grundlagen der Gesundheit von Lehrkräften 1

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Pörtl, Agnes

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 004

Kommentar Neben den allgemeinen Belastungen Berufstätiger sind Lehrkräfte mit berufsspezifischen Schwierigkeiten (Kontakt mit Eltern, Bewertung im Referendariat,...) konfrontiert. Gerade der Berufseinstieg bietet hier vielfältige Herausforderungen. Diese können sich auf die psychische, körperliche und soziale Situation der Lehrkräfte auswirken. Auf Grund dessen scheiden Lehrkräfte zunehmend frühzeitig wegen psychischer Überforderung aus dem Berufsleben aus. Im Rahmen des Seminars sollen Studierende verschiedene theoretische Ansätze kennenlernen (bspw. Transaktionales Stressmodell nach Lazarus, Salutogenese nach Antonovsky, Verstärkerverlust nach Lewinsohn) und mögliche Techniken zur Stressbewältigung, Emotionsregulation und Ressourcenförderung praktisch erproben. Hierzu werden Erkenntnisse der Gesundheitspsychologie und Psychotherapie genutzt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Psychologische Grundlagen der Gesundheit von Lehrkräften 2 (Blockseminar)

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Pörtl, Agnes

Mi Einzel 16:00 - 18:00 20.04.2022 - 20.04.2022 1211 - 001
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.06.2022 - 10.06.2022 1211 - 001
 Sa Einzel 10:00 - 16:00 11.06.2022 - 11.06.2022 1211 - 001

Kommentar Neben den allgemeinen Belastungen Berufstätiger sind Lehrkräfte mit berufsspezifischen Schwierigkeiten (Kontakt mit Eltern, Bewertung im Referendariat,...) konfrontiert. Gerade der Berufseinstieg bietet hier vielfältige Herausforderungen. Diese können sich auf die psychische, körperliche und soziale Situation der Lehrkräfte auswirken. Auf Grund dessen scheiden Lehrkräfte zunehmend frühzeitig wegen psychischer Überforderung aus dem Berufsleben aus. Im Rahmen des Seminars sollen Studierende verschiedene theoretische Ansätze kennenlernen (bspw. Transaktionales Stressmodell nach Lazarus, Saltogenese nach Antonovsky, Verstärkerverlust nach Lewinsohn) und mögliche Techniken zur Stressbewältigung, Emotionsregulation und Ressourcenförderung praktisch erproben. Hierzu werden Erkenntnisse der Gesundheitspsychologie und Psychotherapie genutzt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende (virtuelles Seminar zur Päd. Psychologie)

Seminar
 Weinzierl, Christian

Kommentar Bei diesem Seminar handelt es sich um ein multimediales Lehrangebot mit Elementen des 'blended learning'. Die Teilnehmenden erarbeiten die Inhalte im Selbststudium auf der E-Learning-Plattform ILIAS. Dabei werden grundlegende und vertiefende Kenntnisse in den Bereichen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, des selbstregulierten Lernens und des Lehrens vermittelt. Das Seminar wird tutoriell betreut. In ca. 14-tägigem Abstand sind Hausaufgaben zu bearbeiten und abzugeben, welche individuell rückgemeldet werden. Eine erfolgreiche Studienleistung setzt die regelmäßige Bearbeitung dieser Aufgaben voraus. Besondere computertechnische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Die Seminarteilnahme erlaubt eine hohe zeitliche Flexibilität im Tagesablauf, da die Veranstaltung vollständig asynchron abläuft und es keine Präsenztermine gibt. Es wird aber eine regelmäßige aktive Teilnahme und eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten verlangt. Der Teilnahmeaufwand ist im Vergleich zu Präsenzseminaren also nicht geringer, sondern nur anders (und über das Semester hinweg gleichmäßiger) verteilt.
 Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
 Dieses Seminar kann alternativ oder zusätzlich zu den Seminaren des pädagogisch-psychologischen Auswahlpools belegt werden.

Risiko oder Ressource? Internetnutzung von Schülerinnen und Schülern

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
 Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2022 - 18.07.2022 1211 - 001

Kommentar Das world wide web wird von den meisten Menschen wie selbstverständlich genutzt. Dabei ermöglicht es nicht nur die kinderleichte Verfügbarkeit aller nur erdenklichen Informationen, sondern eine Vielzahl internetbasierter Kommunikationsplattformen erlaubt zudem auf vielfältige Weise den Kontakt und die Vernetzung mit anderen. Neben vielen sinnvollen Nutzungsmöglichkeiten kann das Navigieren im Netz und das Nutzen von Kommunikationsplattformen nicht zuletzt bei Jugendlichen jedoch auch in problematische Formen der Nutzung münden (z. B. Nutzung von illegalen oder nicht altersangemessenen Diensten, unbedachter Umgang mit persönlichen Daten und eigenen Bildern, Cybermobbing etc.). Das Internet und moderne Kommunikationsmedien stellen Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte somit vor besondere Herausforderungen. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Beratung und pädagogische Begleitung

von Jugendlichen ist es, solides Wissen über von Jugendlichen häufig genutzte Internetdienste und über problematische Nutzungsformen und damit verbundenen Konsequenzen für Nutzer zu besitzen. Im Seminar werden mögliche Gefahren aber auch Nutzenaspekte ausgewählter Internetdienste für Jugendliche vor dem Hintergrund pädagogisch-psychologischer Wissensgrundlagen gegenübergestellt und integriert betrachtet; besondere Berücksichtigung wird dabei auch die Frage möglicher praktischer Beratungsszenarien finden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Sozialpsychologie der Gruppe

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Bebermeier, Sarah

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

Kommentar Sozialpsychologische Befunde zum Erleben und Verhalten in Gruppen sind auch in der pädagogischen Psychologie von Bedeutung. Als angehende Lehrkraft ist es von besonderem Interesse, wie Gruppen zusammenarbeiten und wie die Zusammenarbeit positiv gestaltet werden kann, wie sich Gruppen effektiv führen lassen, welche Probleme (z.B. Vorurteile, Aggressionen) in Gruppen auftreten können und wie diese gelöst werden können. Im Seminar werden zunächst grundlegende Begriffe und Definitionen des Gruppenbegriffs sowie Gruppenzugehörigkeit und sozialen Rollen besprochen. Anschließend erarbeiten die Studierenden in Gruppen Befunde zu Themen wie Konformität und Gruppenzwang, Entscheidungen und Leistung in Gruppen, Vorurteile und Gruppen oder Inter- und Intragruppale Konflikte im schulischen Kontext.

Von den Teilnehmer*innen wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Dazu gehört insbesondere die Mitarbeit an der Präsentation und Vorstellung eines Themas.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Sprache als Werkzeug des Lernens

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Haake, Lisa

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 21.07.2022 1211 - 001

Kommentar Sprache ist das zentrale Medium der Vermittlung und der individuellen Wissenskonstruktion in pädagogischen Kontexten und in den allermeisten Fällen eine Voraussetzung zur Teilnahme an pädagogischer Interaktion. Sprache trägt im Unterricht zum einen eine kommunikative Funktion bei der Vermittlung von Informationen und zum anderen eine kognitive Funktion bei der Konstruktion neuen Wissens. Sie dient als Steuerungs- und Codiersystem: Gedachtes wird in Sprache übersetzt.

In diesem Seminar werden die Bedeutung und Funktion von Sprache in pädagogischen Kontexten besprochen. Zentrale Themen sind Zusammenhänge von sprachlichen Kompetenzen und fachlichem Lernen, Auswirkungen sprachlicher Schwächen, Auswirkungen von Mehrsprachigkeit sowie die sprachliche Unterrichtsgestaltung und Kommunikationsstrategien einer Lehrkraft.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Stress in der Schule - Prävention und Intervention für Schüler:innen und Lehrkräfte

Seminar
Adam, Sandra

Mi Einzel	14:00 - 16:00	20.04.2022 - 20.04.2022	1211 - 001
Fr Einzel	14:00 - 17:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1211 - 001
Sa Einzel	10:00 - 15:00	14.05.2022 - 14.05.2022	1211 - 001
Fr Einzel	14:00 - 17:00	20.05.2022 - 20.05.2022	1211 - 001
Sa Einzel	10:00 - 15:00	21.05.2022 - 21.05.2022	1211 - 001

Kommentar Die Schule ist ein Ort der Anforderungen, Erwartungen, aber auch Veränderungen. Die Folge ist eine zentrale Rolle von Stress sowohl im Leben der Schüler:innen, als auch der Lehrkräfte. Was für Arten von Stress hier auftreten, wie und in welchen Bereichen er sich auswirkt und was für Maßnahmen im Schulalltag effektiv sein können, wird in diesem Kurs unter Zuhilfenahme verschiedener theoretischer Modelle und Interventionsmaßnahmen aus der Psychologie diskutiert und beleuchtet.

Unter anderem werden folgende Themen angesprochen: Stresstheoretische Modelle; Ursachen für Stress im Schulalltag; die Wirkung von Stress auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Verkürzung der Gymnasialzeit und andere Einflussfaktoren; Unterstützung durch Lehrkräfte und deren Einfluss auf das Stresserleben der Schüler:innen; Entlastung von Lehrkräften.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur Busse, A., Plaumann, M., & Walter, U. (2006). Stresstheoretische Modelle. In *Weißbuch Prävention 2005/2006* (pp. 63-77). Springer, Berlin, Heidelberg.

Seiffge-Krenke, I. & Lohaus, A. (2007). Stress- und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter. Hogrefe Verlag.

Rothland, M. (2007). Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. In *Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf* (pp. 7-10). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Kolloquium zur Masterarbeit

Kolloquium zur Masterarbeit am Institut für Psychologie

Kolloquium
Mathiebe, Moti

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 21.07.2022

Kommentar Das Kolloquium ist für alle Studierenden obligatorisch, die während des Sommersemesters 2022 an ihrer (empirischen) Masterarbeit am Institut für Psychologie arbeiten. Wir werden Themen rund um das wissenschaftliche Arbeiten und die Erstellung der Masterarbeit behandeln. Damit Sie in der Veranstaltung zielgerichtet arbeiten können, sollten Sie bis zum Kolloquiumsbeginn sowohl ein Masterarbeitsthema als auch eine/n Betreuer/in gefunden haben.

Literatur Roos, M. & Leutwyler, B. (2011). *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen* (1. Aufl.). Bern: Verlag Hans Huber.
Weitere Literatur wird im Kolloquium bekanntgegeben.

Wissenschaftliches Vertiefungsangebot

Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

Kolloquium
Grabowski, Joachim | Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

- Kommentar** Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.
- Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.
- Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.

Bachelor Sonderpädagogik

Modul A: Allgemeine Psychologie

Allgemeine Psychologie BA

Vorlesung
Grabowski, Joachim

Do wöchentl. 16:15 - 17:45 21.04.2022 - 21.07.2022 1101 - E415

- Kommentar** Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie: Gegenstand und Ziele der Psychologie, Forschungsmethoden, theoretische Richtungen und Ansätze, Lernen und Gedächtnis, Sprache und Problemlösen.
- Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

- Literatur** Gerrig, R. J. (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.
- Weitere Literatur zu einzelnen Themenbereichen wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Modul B: Entwicklungspsychologie

B.1 Vorlesung Entwicklungspsychologie

Entwicklungspsychologie

Vorlesung
Titzmann, Peter F.

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 14.04.2022 - 21.07.2022 1101 - E001

- Kommentar** Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung, Vorhersage und Veränderung dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem die wichtigsten Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Zuletzt wird die Vorlesung noch auf Kindheit und Jugend als wichtige Entwicklungsphasen eingehen. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind. Die Vorlesung kann je nach Infektionsgeschehen asynchron online oder synchron in Präsenz erfolgen.
- Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

- Literatur** Pinquart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.
- Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von S. Pauen). Heidelberg: Spektrum.
- Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz

B.2 und B.3 Vertiefende Seminare

Aufwachsen mit Diskriminierung und sozialer Ungleichheit

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Aumann, Lara

Kommentar Menschliche Entwicklung kann nicht losgelöst von den Kontexten betrachtet werden, in denen sie stattfindet. Als besonders wichtige Kontexte gelten dabei die Familie, die Gruppe der Gleichaltrigen, die Schule oder Arbeit, aber auch der kulturelle Kontext. In all diesen Kontexten können Jugendliche mit Diskriminierung und sozialer Ungleichheit konfrontiert sein. In diesem Seminar sollen sowohl die Phänomene Diskriminierung (u.a. aufgrund der Herkunft, Kultur, Religion, sexueller Orientierung, physische oder psychische Beeinträchtigung) und soziale Ungleichheit als auch die Auswirkungen auf die Entwicklung Jugendlicher näher beleuchtet werden. Dabei werden wir Risikofaktoren, aber auch Anknüpfungspunkte für die Praxis besprechen. Im Seminar werden u.a. Originalarbeiten (auch englischsprachig) genutzt, um gleichzeitig methodisches und inhaltliches Wissen zu vermitteln. Das Seminar wird ausschließlich online stattfinden. Es besteht aus 5-6 kurzen Arbeitseinheiten, die Sie flexibel im zweiwöchigen Rhythmus bearbeiten können.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Civic Engagement im Jugendalter

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Aumann, Lara

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2022 - 20.07.2022 1211 - 004

Kommentar Die Entwicklung sozialverantwortlichen Verhaltens - auch civic engagement genannt - ist neben dem Aufbau von (reiferen) romantischen Beziehungen zu Peers oder der Ablösung vom Elterhaus eine der zentralen Entwicklungsaufgaben des Jugendalters. Während die meisten dieser Entwicklungsaufgaben bereits sehr gut erforscht sind hat civic engagement erst in den letzten 10 Jahren zunehmend Beachtung in der Forschung gefunden. Dabei konnte unter anderem gezeigt werden, dass (ehrenamtliches) Engagement von Jugendlichen (z.B. in der Politik, Freizeit oder bei gesellschaftlichen Fragen (s. Fridays for Future)) eine wichtige Ressource für die erfolgreiche Entwicklung von Jugendlichen sein kann, aber auch für die (Weiter-)Entwicklung von Gesellschaften. Diese Entwicklungsaufgabe soll das zentrale Thema dieses Seminars sein. Es werden unterschiedliche Arten von civic engagement besprochen und welche Rolle dieses Verhalten für die Jugendlichen sowie für die Gesellschaft an sich spielen kann. Im Seminar werden u.a. Originalarbeiten (auch englischsprachig) genutzt, um gleichzeitig methodisches und inhaltliches Wissen zu vermitteln.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Entwicklung schriftsprachlicher Kompetenzen

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Haake, Lisa

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2022 - 20.07.2022 1211 - 001

Kommentar Das Verfassen eines Textes beinhaltet neben Prozessen der Sprachproduktion eine Reihe von Aufgaben, die es gilt zu bewältigen - und zwar unabhängig davon, ob es sich um eine kleine Notiz auf einem Post-it, eine E-Mail oder einen Aufsatz handelt. Ideen müssen generiert werden, der Text muss organisiert und geplant werden, um schließlich grammatisch korrekte Wortfolgen und Sätze zu generieren. Außerdem muss der oder die Schreiber:in die Sätze erneut lesen und bearbeiten und sicherstellen, dass die schriftliche Ausgabe die beabsichtigte Aussage angemessen wiedergibt. All das erfordert eine Reihe komplexer und vielfältiger kognitiver Prozesse, die zusammenspielen müssen, damit letztendlich ein Text entsteht, der Sinn und Zusammenhang für den Lesenden aufweist.

Dass sich Texte von jungen Kindern und erwachsenen Schreiber:innen in vielen Aspekten unterscheiden, ist wahrscheinlich unbestritten. Kinder und Jugendliche zeigen meist über viele Jahre hinweg große Differenzen zwischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfertigkeiten. Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Menschen lernen, Texte zu verfassen. Wie übersetzen Schreiber:innen unterschiedlichen Alters Gedanken in Sprache? Wie formulieren sie Inhalte? Wie planen sie Texte und überarbeiten diese? Und welche kognitiven und sprachlichen Fertigkeiten liegen dem zugrunde? Wie wird man also zu einem oder einer erfahrenen Schreiber:in?

Eine Anmeldung über STud.IP ist erforderlich.

Entwicklung von Identität und Selbstkonzept 1

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 13.04.2022 - 13.07.2022 1211 - 001

Kommentar Wie sind wir geworden, wer sind wir und wie gelingt es uns, so zu bleiben?

In diesem Seminar soll die Entwicklung von Identität und Selbstkonzept im Lebenslauf betrachtet werden. Im Einzelnen werden Prozesse der Identitätsentwicklung und -stabilisierung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie Strukturen des Selbstkonzeptes besprochen. Hierbei soll auch auf die Entwicklung des schulischen Selbstkonzeptes in Kindheit und Jugend eingegangen werden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Greve, W. (Hrsg.) (2000). Psychologie des Selbst. Weinheim: Psychologie Verlags Union. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Entwicklung von Identität und Selbstkonzept 2

Seminar
Drexler, Heike

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2022 - 20.07.2022 1211 - 001

Kommentar Wie sind wir geworden, wer sind wir und wie gelingt es uns, so zu bleiben?

In diesem Seminar soll die Entwicklung von Identität und Selbstkonzept im Lebenslauf betrachtet werden. Im Einzelnen werden Prozesse der Identitätsentwicklung und -stabilisierung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie Strukturen des Selbstkonzeptes besprochen. Hierbei soll auch auf die Entwicklung des schulischen Selbstkonzeptes in Kindheit und Jugend eingegangen werden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Sprachentwicklung

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Mathiebe, Moti

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 21.07.2022 1211 - 004

Kommentar In diesem Seminar werden wichtige Theorien und Befunde zum ungestörten, kindlichen (Erst-) Spracherwerb betrachtet. Dabei wird zunächst auf die sprachpsychologischen und linguistischen Grundlagen eingegangen. Es folgt die Behandlung der vorsprachlichen Entwicklung sowie der Lautentwicklung, des Wortschatzerwerbs und des Grammatikerwerbs im frühen Kindesalter. Einen weiteren Themenblock bilden jeweils die phonologische Bewusstheit und der Schriftspracherwerb.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Die Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Stress und Coping in der Entwicklung

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Adam, Sandra

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2022 - 21.07.2022 1211 - 001

Kommentar Stress, Resilienz und Burnout sind in der heutigen Gesellschaft gängige Begriffe, zu denen wir ein zwiespältiges Verhältnis aufgebaut haben. Wir verbinden sie mit Leistung, Motivation und Herausforderung, aber auch mit Überforderung, Selbstaufgabe und Zusammenbruch. Stress formt uns und unsere Entwicklung schon vor der Geburt und bis ins hohe Alter hinein. Die Mechanismen dahinter sind komplex und auf verschiedenen Ebenen wirksam.

In diesem Seminar werden sowohl theoretische, als auch in der Praxis anwendbare Konstrukte von Stress in der Entwicklung, seiner Vorbeugung und verschiedene Interventionen betrachtet. Im Fokus steht dabei die Bildungseinrichtung Schule sowohl aus Schüler- als auch aus Lehrerperspektive.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Seiffge-Krenke, I. & Lohaus, A. (2007). Stress- und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG.

Berking, M. (2010). Training emotionaler Kompetenzen. Springer-Verlag.

Gerstorff, D., Hoppmann, C. A., Löckenhoff, C. E., Infurna, F. J., Schupp, J., Wagner, G. G., & Ram, N. (2016). Terminal decline in well-being: The role of social orientation. *Psychology and Aging*, 31(2), 149.

Modul C: Praktikum im Professionalisierungsbereich

Betreuung des Praktikums im Professionalisierungsbereich Psychologie

Sonstige
Drexler, Heike

Kommentar Studierende mit außerschulischem Schwerpunkt, die ihr Praktikum im Professionalisierungsbereich Psychologie absolvieren wollen, werden vom Institut für Psychologie betreut. Die Betreuung findet individuell nach Vereinbarung im Gebäude 1502, Raum 628 statt. Um Anmeldung über Stud.IP wird gebeten.

Studierende, die sich im dritten Studiengangsemester befinden und beabsichtigen, ihr Praktikum im Professionalisierungsbereich Psychologie zu absolvieren, sollten sich unbedingt rechtzeitig über Stud.IP anmelden. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des entwicklungspsychologischen Modulbausteins B.1.

Master Lehramt für Sonderpädagogik

Psychologie in Erziehung und Unterricht

Sie können mehrere Seminare, die Sie interessieren, relativ zueinander priorisieren. Bei der Verlosung der Seminarplätze werden Sie aus dem Pool genau einen Platz erhalten, der Ihre Prioritäten bestmöglich berücksichtigt.

Wenn Sie im gleichen Semester zwei Seminare belegen möchten, kann das zweite Seminar nur das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" sein.

Lernstörungen - Klassifikation, Diagnose & Intervention

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Adam, Sandra

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2022 - 18.07.2022 1211 - 001

Kommentar In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit tiefgehenden und praxisnahen Erkenntnissen in dem Bereich der Lernstörungen. Kurz werden verschiedene Störungsbilder definiert und voneinander abgegrenzt. Im weiteren Verlauf betrachten wir die Diagnose derselben, ihre Kriterien und die dabei auftauchenden Schwierigkeiten der Erfassung

und Beurteilung an Beispielen. Der Schwerpunkt des Seminars wird anschließend auf den Interventionen im familiären Umfeld, therapeutischen Kontext, in Schulen und verschiedenen Projekten liegen, die bereits durchgeführt, derzeit getestet oder die diskutiert werden können.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur

Jacobs, C. & Petermann, F. (2007). Rechenstörungen. Göttingen: Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG.

Pixner, S. & Moeller, K. (2013). Lernstörungen, München-Deisenhofen: Hachinger Verlags GmbH & Co. KG.

Linderkamp, F., & Grünke, M. (2007). Lern- und Verhaltensstörungen: Klassifikation, Prävalenz & Prognostik. Lern- und Verhaltensstörungen. Genese-Diagnostik-Intervention (S. 14-28). Weinheim und Basel: Beltz.

Weitere Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar

Lernstrategien 1

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 15.04.2022 - 22.07.2022 1211 - 001

Kommentar

Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur

Einstiegsliteratur: Mandl, H. & Friedrich, H. F. (Hrsg.). (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe.

Lernstrategien 2

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 15.04.2022 - 22.07.2022 1211 - 001

Kommentar

Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur

Rost, D. H. (2009). Intelligenz: Fakten und Mythen. Weinheim: Beltz

Funke, J. & Vaterrodt, B. (2009). Was ist Intelligenz?. München: C. H. Beck.

Mediale Kommunikation: (Falsche) Informationen in den (sozialen) Medien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Teichmann, Alexander

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

Kommentar

Aus den Medien erfahren wir auch Informationen zweifelhafter Natur. Und Phänomene wie fake news und Verschwörungstheorien sind ein Problem auch der modernen Medienwelt. Was früher individualkommunikativ vielleicht ein Stammtischthema war, findet heute vielleicht insbesondere durch die sozialen Medien Verbreitung. Was sind und wie entstehen fake news und Verschwörungstheorien? Wie verbreiten sie sich in den (sozialen) Medien? Wie können psychologische Methoden der Glaubhaftigkeitsbeurteilung helfen, Informationen zu bewerten? Welche Möglichkeiten der Richtigstellung gibt es? Das Seminar versucht, diese und weitere Fragen zu zweifelhafter Information in den Medien zu beantworten.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur

Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Medienkompetenz

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 14.04.2022 - 21.07.2022 1211 - 001

Kommentar

Medienkompetenz ist eine vielschichtige Kompetenz, die mit dem Lernen, Verstehen und Agieren in vielfältigen Situationen zusammenhängt. Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit ausgewählten Aspekten zur Medienkompetenz (z.B. mediale Kommunikation in sozialen Netzwerken und medial vermittelte Stereotype). Besprochen werden sollen auch Fördermöglichkeiten von Medienkompetenz.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Motivation

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

Kommentar

Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben?

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Motivationspsychologie vermittelt. Hierbei werden u.a. Fragen zu Leistungsmotivation, Handlungskontrolle und Selbstwirksamkeit behandelt. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf die schulische und außerschulische Lern- und Leistungsmotivation gelegt werden. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert und jeweils Implikationen für schulische und außerschulische Bildungsarbeit abgeleitet werden. Ebenso angesprochen werden Macht- und Anschlussmotivation.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Für Lehramtsstudierende: Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Für Master Bildungswissenschaften (KM und Flex): Aus technischen Gründen können Sie sich nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur

Rheinberg, F. (2008). *Motivation* (7. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.

Rudolph, U. (2003). *Motivationspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Motivation in Schule und Unterricht

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Bebermeier, Sarah

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 004

Kommentar

Innerhalb der pädagogischen Psychologie sind Fragen der schulischen Motivation traditionell von großer Bedeutung. Als angehende Lehrkraft ist es von besonderem Interesse, wie Unterricht so gestaltet werden kann, dass er die Motivation der SchülerInnen fördert. Im Seminar werden Grundlagen der (Lern-) Motivation besprochen (z.B. Leistungsmotivation, intrinsische und extrinsische Motivation, Selbstkonzept, Kausalattributionen, Bezugsnormen) und darauf basierende Förderansätze thematisiert.

Von den Teilnehmer*innen wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Dazu gehört insbesondere die individuelle Bearbeitung von Arbeitsaufträgen im Seminar.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Pädagogische Psychologie

Vorlesung
Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 11.04.2022 - 18.07.2022 1101 - E001

Kommentar

Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Folien werden über Stud.IP bereitgestellt.

Literatur

Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). *Pädagogische Psychologie*. Stuttgart: Kohlhammer.

Seidel, T. & Krapp, A. (2014). *Pädagogische Psychologie*. Weinheim: Beltz.

Psychologische Grundlagen der Gesundheit von Lehrkräften 1

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Pörtl, Agnes

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 004

Kommentar

Neben den allgemeinen Belastungen Berufstätiger sind Lehrkräfte mit berufsspezifischen Schwierigkeiten (Kontakt mit Eltern, Bewertung im Referendariat,...) konfrontiert. Gerade

der Berufseinstieg bietet hier vielfältige Herausforderungen. Diese können sich auf die psychische, körperliche und soziale Situation der Lehrkräfte auswirken. Auf Grund dessen scheiden Lehrkräfte zunehmend frühzeitig wegen psychischer Überforderung aus dem Berufsleben aus. Im Rahmen des Seminars sollen Studierende verschiedene theoretische Ansätze kennenlernen (bspw. Transaktionales Stressmodell nach Lazarus, Saltogenese nach Antonovsky, Verstärkerverlust nach Lewinsohn) und mögliche Techniken zur Stressbewältigung, Emotionsregulation und Ressourcenförderung praktisch erproben. Hierzu werden Erkenntnisse der Gesundheitspsychologie und Psychotherapie genutzt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Psychologische Grundlagen der Gesundheit von Lehrkräften 2 (Blockseminar)

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Pörtl, Agnes

Mi Einzel	16:00 - 18:00	20.04.2022 - 20.04.2022	1211 - 001
Fr Einzel	14:00 - 18:00	10.06.2022 - 10.06.2022	1211 - 001
Sa Einzel	10:00 - 16:00	11.06.2022 - 11.06.2022	1211 - 001

Kommentar Neben den allgemeinen Belastungen Berufstätiger sind Lehrkräfte mit berufsspezifischen Schwierigkeiten (Kontakt mit Eltern, Bewertung im Referendariat,...) konfrontiert. Gerade der Berufseinstieg bietet hier vielfältige Herausforderungen. Diese können sich auf die psychische, körperliche und soziale Situation der Lehrkräfte auswirken. Auf Grund dessen scheiden Lehrkräfte zunehmend frühzeitig wegen psychischer Überforderung aus dem Berufsleben aus. Im Rahmen des Seminars sollen Studierende verschiedene theoretische Ansätze kennenlernen (bspw. Transaktionales Stressmodell nach Lazarus, Saltogenese nach Antonovsky, Verstärkerverlust nach Lewinsohn) und mögliche Techniken zur Stressbewältigung, Emotionsregulation und Ressourcenförderung praktisch erproben. Hierzu werden Erkenntnisse der Gesundheitspsychologie und Psychotherapie genutzt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende (virtuelles Seminar zur Päd. Psychologie)

Seminar
Weinzierl, Christian

Kommentar Bei diesem Seminar handelt es sich um ein multimediales Lehrangebot mit Elementen des 'blended learning'. Die Teilnehmenden erarbeiten die Inhalte im Selbststudium auf der E-Learning-Plattform ILIAS. Dabei werden grundlegende und vertiefende Kenntnisse in den Bereichen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, des selbstregulierten Lernens und des Lehrens vermittelt. Das Seminar wird tutoriell betreut. In ca. 14-tägigem Abstand sind Hausaufgaben zu bearbeiten und abzugeben, welche individuell rückgemeldet werden. Eine erfolgreiche Studienleistung setzt die regelmäßige Bearbeitung dieser Aufgaben voraus. Besondere computertechnische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Die Seminarteilnahme erlaubt eine hohe zeitliche Flexibilität im Tagesablauf, da die Veranstaltung vollständig asynchron abläuft und es keine Präsenztermine gibt. Es wird aber eine regelmäßige aktive Teilnahme und eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten verlangt. Der Teilnahmeaufwand ist im Vergleich zu Präsenzseminaren also nicht geringer, sondern nur anders (und über das Semester hinweg gleichmäßiger) verteilt.
Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
Dieses Seminar kann alternativ oder zusätzlich zu den Seminaren des pädagogisch-psychologischen Auswahlpools belegt werden.

Risiko oder Ressource? Internetnutzung von Schülerinnen und Schülern

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2022 - 18.07.2022 1211 - 001

Kommentar

Das world wide web wird von den meisten Menschen wie selbstverständlich genutzt. Dabei ermöglicht es nicht nur die kinderleichte Verfügbarkeit aller nur erdenklichen Informationen, sondern eine Vielzahl internetbasierter Kommunikationsplattformen erlaubt zudem auf vielfältige Weise den Kontakt und die Vernetzung mit anderen. Neben vielen sinnvollen Nutzungsmöglichkeiten kann das Navigieren im Netz und das Nutzen von Kommunikationsplattformen nicht zuletzt bei Jugendlichen jedoch auch in problematische Formen der Nutzung münden (z. B. Nutzung von illegalen oder nicht altersangemessenen Diensten, unbedarfter Umgang mit persönlichen Daten und eigenen Bildern, Cybermobbing etc.). Das Internet und moderne Kommunikationsmedien stellen Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte somit vor besondere Herausforderungen. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Beratung und pädagogische Begleitung von Jugendlichen ist es, solides Wissen über von Jugendlichen häufig genutzte Internetdienste und über problematische Nutzungsformen und damit verbundenen Konsequenzen für Nutzer zu besitzen. Im Seminar werden mögliche Gefahren aber auch Nutzenaspekte ausgewählter Internetdienste für Jugendliche vor dem Hintergrund pädagogisch-psychologischer Wissensgrundlagen gegenübergestellt und integriert betrachtet; besondere Berücksichtigung wird dabei auch die Frage möglicher praktischer Beratungsszenarien finden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Sozialpsychologie der Gruppe

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Bebermeier, Sarah

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

Kommentar

Sozialpsychologische Befunde zum Erleben und Verhalten in Gruppen sind auch in der pädagogischen Psychologie von Bedeutung. Als angehende Lehrkraft ist es von besonderem Interesse, wie Gruppen zusammenarbeiten und wie die Zusammenarbeit positiv gestaltet werden kann, wie sich Gruppen effektiv führen lassen, welche Probleme (z.B. Vorurteile, Aggressionen) in Gruppen auftreten können und wie diese gelöst werden können. Im Seminar werden zunächst grundlegende Begriffe und Definitionen des Gruppenbegriffs sowie Gruppenzugehörigkeit und sozialen Rollen besprochen. Anschließend erarbeiten die Studierenden in Gruppen Befunde zu Themen wie Konformität und Gruppenzwang, Entscheidungen und Leistung in Gruppen, Vorurteile und Gruppen oder Inter- und Intragruppale Konflikte im schulischen Kontext.

Von den Teilnehmer*innen wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Dazu gehört insbesondere die Mitarbeit an der Präsentation und Vorstellung eines Themas.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Sprache als Werkzeug des Lernens

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Haake, Lisa

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 14.04.2022 - 21.07.2022 1211 - 001

Kommentar Sprache ist das zentrale Medium der Vermittlung und der individuellen Wissenskonstruktion in pädagogischen Kontexten und in den allermeisten Fällen eine Voraussetzung zur Teilnahme an pädagogischer Interaktion. Sprache trägt im Unterricht zum einen eine kommunikative Funktion bei der Vermittlung von Informationen und zum anderen eine kognitive Funktion bei der Konstruktion neuen Wissens. Sie dient als Steuerungs- und Codiersystem: Gedachtes wird in Sprache übersetzt.

In diesem Seminar werden die Bedeutung und Funktion von Sprache in pädagogischen Kontexten besprochen. Zentrale Themen sind Zusammenhänge von sprachlichen Kompetenzen und fachlichem Lernen, Auswirkungen sprachlicher Schwächen, Auswirkungen von Mehrsprachigkeit sowie die sprachliche Unterrichtsgestaltung und Kommunikationsstrategien einer Lehrkraft.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Stress in der Schule - Prävention und Intervention für Schüler:innen und Lehrkräfte

Seminar
Adam, Sandra

Mi Einzel 14:00 - 16:00 20.04.2022 - 20.04.2022 1211 - 001

Fr Einzel 14:00 - 17:00 13.05.2022 - 13.05.2022 1211 - 001

Sa Einzel 10:00 - 15:00 14.05.2022 - 14.05.2022 1211 - 001

Fr Einzel 14:00 - 17:00 20.05.2022 - 20.05.2022 1211 - 001

Sa Einzel 10:00 - 15:00 21.05.2022 - 21.05.2022 1211 - 001

Kommentar Die Schule ist ein Ort der Anforderungen, Erwartungen, aber auch Veränderungen. Die Folge ist eine zentrale Rolle von Stress sowohl im Leben der Schüler:innen, als auch der Lehrkräfte. Was für Arten von Stress hier auftreten, wie und in welchen Bereichen er sich auswirkt und was für Maßnahmen im Schulalltag effektiv sein können, wird in diesem Kurs unter Zuhilfenahme verschiedener theoretischer Modelle und Interventionsmaßnahmen aus der Psychologie diskutiert und beleuchtet.

Unter anderem werden folgende Themen angesprochen: Stresstheoretische Modelle; Ursachen für Stress im Schulalltag; die Wirkung von Stress auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Verkürzung der Gymnasialzeit und andere Einflussfaktoren; Unterstützung durch Lehrkräfte und deren Einfluss auf das Stresserleben der Schüler:innen; Entlastung von Lehrkräften.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur Busse, A., Plaumann, M., & Walter, U. (2006). Stresstheoretische Modelle. In *Weißbuch Prävention 2005/2006* (pp. 63-77). Springer, Berlin, Heidelberg.

Seiffge-Krenke, I. & Lohaus, A. (2007). Stress- und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter. Hogrefe Verlag.

Rothland, M. (2007). Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf. In *Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf* (pp. 7-10). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Wissenschaftliches Vertiefungsangebot

Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

Kolloquium
Grabowski, Joachim | Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

Kommentar Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.

Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Modul MA 1a: Datenquellen und Erhebungsmethoden

MA 1.1 Wissenschaftstheoretische und -methodologische Grundlagen

S: MA 1.2 Quantitative Analyseverfahren (Statistik)

Quantitative Analyseverfahren (Statistik)

Seminar
Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2022 - 20.07.2022 1211 - 004

Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden deskriptive und inferenzstatistische Auswertungsmethoden zu vermitteln.

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein und es werden Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Zusammenhängen von zwei Variablen besprochen. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik, nach der verschiedenen Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen (Lineare Regression, T-Test, ANOVA, nicht-parametrische Verfahren) vorgestellt werden und Ergebnisinterpretationen eingeübt werden.

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware wird eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Übungszeit

Übung
Bebermeier, Sarah

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 15.04.2022 - 22.07.2022 1502 - 214

Kommentar Diese Übungszeit ist für Teilnehmende des Seminars "Quantitative Verfahren (Statistik)" reserviert.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich direkt bei dem Seminar "Quantitative Verfahren (Statistik)".

S: MA 1.3 Qualitative Analyseverfahren

S: MA 1.4 Vertiefung in quantitativen oder qualitativen Analyseverfahren

Quantitative Analyseverfahren (Aufbau) - Planung und Analyse von Interventionsstudien

Seminar
Grabowski, Joachim

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 20.04.2022 - 20.07.2022

Kommentar	<p>Es werden die Grundlagen, die Konzeption und die Datenaufbereitung und -analyse von komplexen empirischen Untersuchungsdesigns behandelt. Wenn man als Variablenklassen Unabhängige Variable, Kovariate und Abhängige Variable unterscheidet, können Komplexitäten an jeder dieser Stellen auftreten. Wie kann und muss man solche Untersuchungsdesigns geeignet konzipieren? Wie sieht eine für die Auswertung günstige Datenstruktur aus? Und welche statistischen Mittel hat man, um den jeweiligen Gesamtdesigns gerecht zu werden? Solche Fragen werden an Untersuchungsbeispielen erläutert, probenhalber umgesetzt und exemplarisch ausgewertet.</p> <p>Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagen-Seminar Quantitative Analyseverfahren (Statistik) wird vorausgesetzt.</p>
Literatur	<p>Janczyk, M. & Pfister, R. (2020). Inferenzstatistik verstehen (3. Aufl.). Heidelberg: Springer.</p>

Modul MA 1: Datenquellen und Erhebungsmethoden

Modul MA 2: Diagnostik in Theorie und Praxis

Modul MA 3: Intervention in Theorie und Praxis

VL: MA 3.2 Evaluations- und Effektivitätsforschung

Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden

Vorlesung
 Bebermeier, Sarah | Grabowski, Joachim

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2022 - 18.07.2022 1208 - A001

Kommentar In ihrem beruflichen Alltag nutzen pädagogische und psychologische Fachkräfte eine Vielzahl an Interventionstechniken und sind an maßgeblichen bildungsrelevanten Entscheidungen beteiligt. Ein zentraler Aspekt des professionellen Handelns ist dabei die evidenzbasierte Überprüfung der Wirksamkeit dieser Interventionen und Entscheidungen, also deren Evaluation.

Zum Einen werden in dieser Vorlesung die methodischen Grundlagen von Wirksamkeitsevaluationen besprochen. Wie lässt sich „Wirksamkeit“ definieren, welchen Qualitätskriterien müssen die Forschungsmethoden genügen („Gütekriterien“) und welche Besonderheiten treten hier im pädagogisch-psychologischen Kontext auf? Welchen Abläufen und Anordnungen können Wirksamkeitsüberprüfungen folgen („Untersuchungsdesigns“) und was sind deren spezifische Vor- und Nachteile? Und wie lassen sich Evaluationen bewerten?

Des Weiteren gehen wir auf konkrete methodische Ansätze der Evaluationsforschung ein. Dabei werden Verfahren besprochen, die zur inferenzstatistischen Überprüfung von Zusammenhängen, Unterschieden und Veränderungen herangezogen werden können (T-Tests und Varianzanalysen, Regressionsanalytische Verfahren). Auch werden Möglichkeiten diskutiert, die Ergebnisse mehrerer Forschungsarbeiten zusammenzufassen, um zu einer übergeordneten Beurteilung der Wirksamkeit pädagogisch-psychologischer Maßnahmen zu gelangen (z.B. „Metaanalyse“).

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur	<p>Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden.</p> <p>Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation (5. Auflage). Berlin: Springer.</p> <p>Köller, O. (2009). Evaluation pädagogisch-psychologischer Maßnahmen. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 333–352). Heidelberg: Springer.</p>
-----------	--

Tutorium zur Vorlesung Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden

Tutorium
 Bebermeier, Sarah

Mo Einzel	14:00 - 16:00	25.04.2022 - 25.04.2022	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 16:00	09.05.2022 - 09.05.2022	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 16:00	23.05.2022 - 23.05.2022	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 16:00	13.06.2022 - 13.06.2022	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 16:00	27.06.2022 - 27.06.2022	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 16:00	11.07.2022 - 11.07.2022	1211 - 004
Mo Einzel	14:00 - 16:00	18.07.2022 - 18.07.2022	1211 - 004

Kommentar Das Tutorium zur Vorlesung Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden bietet die Möglichkeit Fragen zur Vorlesung von Prof. Grabowski und Dr. Sarah Bebermeier zu stellen und das Verständnis der Vorlesungsinhalte zu vertiefen.
 Im Tutorium werden u.a. Fragen zu den Vorlesungsinhalten gesammelt und beantwortet, Anwendungsbeispiele diskutiert und Übungsaufgaben besprochen.
 In dieser Veranstaltung kann keine Studienleistung erworben werden, da es sich um eine Ergänzungsveranstaltung zur Vorlesung handelt.
 Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Wissenschaftliches Vertiefungsangebot

Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

Kolloquium
 Grabowski, Joachim | Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 12.04.2022 - 19.07.2022 1211 - 001

Kommentar Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.